

Wettbewerb I

Do 12.5. - 20:00 Uhr
Sa 14.5. - 18:00 Uhr



KILLING THE AFTERNOON

Margaret Corkery, GB/ Irland 2004, Spielfilm, 16mm, 9 Min.

Ein Nachmittag am Strand. Es ist ein windiger Tag...



REDRAT LA RATA RETOBADA EINE RATTE REBELLIERT

Guillermo Kloetzer, Uruguay 2004, Animation, Beta SP, 19 Min.

Eine Laborratte, die zu wissenschaftlichen Zwecken getötet wurde, kehrt ins Leben zurück. Beim Versuch, sich bei den Verantwortlichen zu rächen, wird der Nager manipuliert: Er soll die Probleme einer Dreiecksbeziehung lösen helfen.



LIVING A BEAUTIFUL LIFE

Corinna Schnitt, Deutschland 2003, Experimentalfilm, Beta SP, 13 Min.

Stell dir ein Leben vor, wie du es als Kind schon immer erträumt hast. Also ein perfektes Leben. Wie „Blade-Runner-Replikanten“ zählt ein gutaussehendes Ehepaar alle Einzelheiten eines traumhaft schönen Lebens auf. Das totale Glück?



CRICKETS GRILLEN

Matan Guggenheim, Israel 2004, Spielfilm, Beta SP, 16 Min.

Nachdem seine Eltern bei einem Terroranschlag ums Leben gekommen sind, ist Ido gezwungen, auf unkonventionelle Weise mit seinem Trauma fertig zu werden. Er kämpft um seine Gesundheit in einer Welt, die ihn immer mehr einzuengen droht.



AN EINEM MITTWOCHNACHMITTAG IN TOKYO

Jan Verbeek, Deutschland 2004, Dokumentarfilm, DVD, 5 Min.

Menschen, die am Bahnhof in Shibuya in einen Zug steigen. In einer einzigen Einstellung zeigt der Regisseur das Unvermeidbare am Rande des Erträglichen.



FARA BENE MIKLES ERFOLG BEIM MIKLES

Christian Angeli, Italien 2004, Spielfilm, 35mm - 1:1,66, 17 Min.

Die Geschichte von Sergio und Maria, vom Erwachsenenalter bis zur Kindheit, rückwärts erzählt. Über die Jahre hinweg erfinden die beiden ein Spiel namens „Mikles“: ihre ganz spezielle Überlebenstechnik.



BALTOS DEMES MELYNOME WEISS AUF BLAU

Ramunas Grecius, Litauen 2004, Spielfilm, 35mm - 1:1,85, 20 Min.

In einem Café in einer kleinen Küstenstadt werden Urlauber Zeugen eines erhitzten und erbitterten Streits zwischen einem Mann und einer Frau. Deren Tochter, ein sensibles Mädchen, beobachtet ihre geschiedenen Eltern und gerät beim Anblick ihrer Mutter in einen seltsamen Tagtraum.

Wettbewerb II

Do 12.5. - 22:30 Uhr
Fr 13.5. - 20:00 Uhr



BUS

Caroline Sascha Copez, Dänemark 2003, Spielfilm, Beta SP, 17 Min.

Karina fährt wie immer mit dem Bus zur Arbeit. Nach einigen unangenehmen Erfahrungen beschließt sie heute nicht auszusteigen. Im Bus trifft sie die Rentnerin Else...



MIXED SIGNALS

Richard Martin, Kanada 2004, Experimentalfilm, Beta SP, 8 Min.

Ein verschlüsseltes Satellitenbild wird als Kaleidoskop aus Ton und Farbe trotz seines verwirrenden Ausdrucks zu einem klaren Medium für die Wahrheit hinter den fundamentalistischen Bildern, mit denen wir jeden Tag bombardiert werden.



INFIERNO GRANDE DIE STIMME DER HÖLLE

Venditti+Hofman, Argentinien 2004, Spielfilm, Beta SP, 18 Min.

“Lisandro, der Lucia heiraten sollte, ist gestorben.” Stimmen aus den Wänden breiten sich aus. Wie ein Schrei durchbricht eine Legende die Stille, Tropfen für Tropfen...



ZERO

Hirokyu Nakano, Japan 2003, Spielfilm, Beta SP, 16 Min.

Ein Vertreter muss, um seine Quote zu erfüllen, jeden Tag mindestens einen Handel abschließen. 15 Minuten vor Ablauf der Frist findet er noch einen potentiellen Käufer.



TEA BREAK

Sam Walker, Großbritannien 2004, Spielfilm, Beta SP, 6 Min.

Ein Mann geht zur Arbeit und erledigt seinen Job.



NEULICH 5

Jochen Kuhn, Deutschland 2004, Animation, 35mm - 1:1,66, 13 Min.

Der Protagonist besucht ein Bordell.



THE PERPETUAL TWILIGHT OF GREGOR BLACK DIE EWIGE DAEMMERUNG DES GREGOR BLACK

Nigel Atkinson, Huw Davies, GB 2004, Spielfilm, 35mm - 1:1,66, 11 Min.

Ein Mann, eine Frau, ein Paar Schuhe...



RECURSOS HUMANOS MENSCHLICHE RESSOURCEN

Jose Javier Rodriguez Melcon, Spanien 2004, Spielfilm, 35mm - 1:2,35, 14 Min.

Menschlich: die Fähigkeit von Menschen, Mitleid mit ihresgleichen empfinden zu können. Ressourcen: Natürliches Produktionsmittel oder Reserve, Hilfs- oder Geldmittel.

Spielplan

13. internationales kurzfilmfest Tübingen 2005

Das **13. internationale kurzfilmfest** verleiht einen Preis für den besten, schönsten, bewegendsten, interessantesten, packendsten, aufwändigsten, einfallsreichsten, witzigsten... Film.

Das Besondere dabei: **Das Publikum entscheidet!**

In den Programmen **Wettbewerb I** bis **III** stellen wir aktuelle Kurzfilme aus aller Welt vor. Am Einlass werden Stimmkarten ausgeteilt, auf denen die persönlichen Favoriten bestimmt werden können. Die Stimmbox steht am Ausgang des Kinos bereit...

Die Gewinner zeigen wir im **Best of-Programm** am Sonntag, den 15. Mai, um 20:00 Uhr.

Das komplette Programm im **Kino Arsenal**

DO 12.05.	■	■	■
	18:00 Digitale Kultur	20:00 Int. Wettbewerb I	22:30 Int. Wettbewerb II
FR 13.05.	■	■	■
	18:00 Int. Wettbewerb III	20:00 Int. Wettbewerb II	22:30 Porträt Jan Peters
SA 14.05.	■	■	■
	18:00 Int. Wettbewerb I	20:00 Int. Wettbewerb III	22:30 DDR-Disco-Filme
SO 15.05.	■	■	■
	18:00 16 Jahre Mauerfall	20:00 Preisträger	22:30 Filmland Brasilien

Die Filme werden im Original mit Untertiteln gezeigt.

Alle Veranstaltungen finden im Kino Arsenal, Am Stadtgraben 33, statt. Für alle Kinoveranstaltungen empfehlen wir, Karten frühzeitig vorzubestellen im Kino Arsenal: **07071 - 25 21 54** (ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn). Die Eintrittskarten kosten 6,- Euro

Weitere Infos

Filmtage Tübingen e.V. - Hintere Grabenstr. 20 - 72072 Tübingen
Tel. **07071 - 56 96 - 51**
www.filmtage-tuebingen.de/kufi

TITEL:
kff05_programm_titel.pdf

 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *
 *

Piccolo Sole D'oro

Stehcafé

Straßencafé

Lebensmittel

Inh. M. Abbonizio

72070 Tübingen

Metzergasse 39 • Tel. (0 70 71) 5 28 37

BUCHHANDLUNG
GASTL
 S E I T 1 9 4 9

THEOLOGIE	BELLETRISTIK	TASCHENBÜCHER
JUDAICA	KINDERBÜCHER	GESCHICHTE
PHILOSOPHIE	PÄDAGOGIK	KUNST
ALTPHILOLOGIE	PSYCHOLOGIE	REGIONALIA
NEUPHILOLOGIE	SOZIOLOGIE	HÖRBÜCHER

Am Lustnauer Tor 7, 72074 Tübingen, Telefon 07071/5677-0, www.gastl-buch.de

Wettbewerb III

Fr 13.5. - 18:00 Uhr
Sa 14.5. - 20:00 Uhr



DIGITAL SNAPSHOT

Daniel Lo Iacono, Deutschland 2003, Animation, Beta SP, 4 Min.

Wie sieht ein Moment aus?
Was können Schnappschüsse vom Leben wirklich festhalten?



DALEJ WEITERGEHEN

Jin-Soo Kyong, Polen 2004, Spielfilm, Beta SP, 14 Min.

Ein sechzehnjähriger Junge versucht Hoffnung zu finden.



.NIJNOK

Leo Wentink, Niederlande 2004, Dokumentarfilm, Beta SP, 12 Min.

Ein verstörender Dokumentarfilm über 20 000 weiße Kaninchen und Beschäftigte einer Farm in den Niederlanden.



KVISH STRASSE

Nadav Lapid, Israel 2004, Spielfilm, Beta SP, 16 Min.

Irgendwo in der Wüste nehmen vier palästinensische Arbeiter ihren israelischen Arbeitgeber gefangen und klagen ihn in einem Standgericht an. Je länger die Verhandlung dauert, desto rascher nähert sie sich ihrem tragischen Ende.



OFFSIDE

Robert Næss, Norwegen 2003, Spielfilm, 35mm - 1:1,85, 29 Min.

Auf der endlosen Suche nach Pillen brechen Stein und Ingroy bei einer alten Witwe ein, die in ihrem Haus eine private „Apotheke“ führt. Die Drogenbaronin soll beiseite geschafft werden. Die Aufgabe gestaltet sich schwieriger als angenommen...



THE CARPENTER AND HIS CLUMSY WIFE DER ZIMMERMANN UND SEINE UNGESCHICKTE EHEFRAU

Peter Foott, Irland 2004, Spielfilm, 35mm - 1:1,85, 14 Min.

Eine schwarze Komödie über einen Zimmermann, der seine Fertigkeiten einsetzt, um die Mängel seiner Frau zu beheben. Fast alles ist ersetzbar...



MILK

Peter Mackie Burns, GB 2004, Spielfilm, 35mm - 1:1,85, 10 Min.

Jennifer muss ihre bössartige Großmutter baden. Die anfangs angespannte Stimmung verschwindet, während die beiden im Wasser planschen. Doch dann trickst Nan ihre Enkelin aus...

Parties

kurz gucken lang rocken

Nach dem Kino geht's weiter:

zur Eröffnung und zum Ausklang des **13. internationalen kurzfilmfestes** feiern wir mit Konzerten, djs und überraschend wechselnden Tapeten im Schloßcafé, Burgsteige 7.

12.05.05 - ab 22 Uhr

MUSIC & AMBIENTE. GUITARRE & TROMMLER. PRUNK & GROLL.



Trotz schöner Kindheit wollen Happymeal, die 22jährigen Freiburger Martin Koch (Stromgitarrist & Gesang) und Mario Raff (Trommler) ein bisschen ernst genommen werden und präsentieren ein durchdacht-harmonisches Musikprogramm aus Ursprünglichem sowie eigenem Prunk & Groll.

„Unsere Musik ist äußerst publikumsnah und zielgruppenorientiert. Selbstverwirklichung und Lifestyle sind uns wirklich wichtig. Der Gedanke, dass sich das Cosmopolitan-Mädchen von Nebenan und der ‚Student und doch Rock’n’Roller geblieben‘ auf unserem Konzert beim Tanzen näherkommen, versetzt uns in kontrollierte Ekstase und treibt uns dazu an, Song um Song zu schreiben...“

anschließend

...spielt dj lightwood wilde Beats, kurze Breaks und satte Bässe.

SANTORIN

15.05.05 - ab 22 Uhr

KUNST, BLUMEN & POESIE SEHNSUCHT UND ÜBERRASCHUNG

VEB Kunstblume ist eine bunte Welt voller Kunst, Blumen und Poesie. VEB Kunstblume ist betörend und köstlich, spannend und traumhaft. VEB Kunstblume ist Ereignis und Freude, Sehnsucht und Überraschung. VEB Kunstblume ist der letzte Überlebende des Tübinger Küchenliederundergroundes.

VEB Kunstblume sind Michael Zimmermann (Gesang), Thilo Alexe (Piano) und Jochen Braun (Perkussion).



anschließend

erfreut dj dr. schreck mit fröhlicher Gitarrenmusik von der häßliche Seite des Rock’n’Roll

Anzeige:
stadtwerke_sw.pdf

nur GRAUSTUFEN (schwarz) ausbelichten!

16 Jahre Mauerfall

So 15.5. - 18:00 Uhr

Völlig überraschend fiel vor knapp 16 Jahren die Mauer.

Das Programm bietet einen Rückblick auf das geteilte Berlin, die Wende und die deutsche Wiedervereinigung. Ungeschminkt stellen die Zeitdokumente die bitteren, euphorischen wie auch absurden Aspekte der deutsch-deutschen Geschichte aus östlicher und westlicher Perspektive dar.



EIN-BLICK

Gerd Conradt, 1986, Dokumentarfilm, 35 mm, 10 Min.

Einen Tag lang blickt die Kamera auf den Grenzstreifen an der Berliner Mauer. Im Zeitraffer zeigt sich der alltägliche deutsch-deutsche Wahnsinn: Ausbau der Grenzbefestigung, Wäscheaufhängen und Ping-Pong-Spielen.



GUTEN TAG BERLIN

Thomas Werner, 1987, Experimentalfilm, Mini DV, 12 Min.

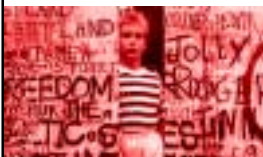
Ein offizieller Werbefilm über Ost-Berlin als "sozialistische Hauptstadt der DDR" wird mit einer absurden Spielhandlung verknüpft und so der Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit der DDR-Gesellschaft pointiert vorgeführt.



KONRAD! SPRACH DIE FRAU MAMA...

Ramona Köppel-Welsh, 1988/1989, Experimentalfilm, Mini DV, 9 Min.

Archivmaterial, Aufnahmen aus Familienbesitz, Bilder von der Berliner Mauer sowie inszenierte Passagen verdichten sich zu einem klaustrophobischen Film-Gedicht über das eingemauerte Leben im Osten Deutschlands.



THE BERLIN WALL 1989

Ira Schneider, 1989, Experimentalfilm, Beta SP, 5 Min.

Im Sommer 1989 weilte der amerikanische Medienkünstler Ira Schneider in Berlin. Das im August (!) des Jahres entstandene Kunstvideo "The Berlin Wall, 1989" zeigt Menschen, die durch eine Mauerspalte von Ost nach West wechseln.



BERLIN, BERLIN

Hartmut Jahn, Reiner Konstantin, 1990, Musikclip, Beta SP, 5 Min.

Eine musikalische Collage aus Reden bekannter Politiker über die Berliner Mauer. Der Musikclip wurde 1987 zuerst veröffentlicht. Hier der um aktuelle Politikerzitate ergänzte Remix von 1990.



DREWITZ oder Das Gras wächst schneller, als man es hört

Oliver Rauch, 1995, Dokumentarfilm, 16 mm, 30 Min.

Mitte der 90er Jahre wird der Grenzkontrollpunkt Drewitz abgerissen. Ein ehemaliger Zöllner reflektiert über die Arbeit der Pass- und Zollorgane der DDR. Die Wende stellt die eigene Vergangenheit in Frage, verlangt nach ehrlichen Antworten.



BERLIN IS IN GERMANY

Hannes Stöhr, 1999, Spielfilm, 36 mm, 14 Min.

Heinrich verlässt nach längerer Haftzeit, die er noch als DDR Bürger angetreten hat, 1998 das Gefängnis. Ohne Dialoge erzählt der Film seinen ersten Tag in Freiheit und Veränderungen in Ost-Berlin. Heinrich kommt sich vor wie in einer Zeitmaschine...

DDR-Disco-Filme

Sa 14.5. - 22:30 Uhr



VIDEOCLIPS MADE IN GDR

Fand die Erfindung des Musikclips im Osten statt?

In den 1970er Jahren produzierte das DEFA-Studio für Dokumentarfilme eine Reihe so genannter Disco-Filme. Als freche Musikfilme, ambitionierter Kunstfilm und ausdrucksstarke Dokumentation zugleich waren diese Filme in den späten Siebzigern und Achtzigern für das Vorprogramm in den ostdeutschen Kinos bestimmt.

Heute vermitteln sie ein authentisches Bild von den ästhetischen Vorstellungen in der DDR, die der aufkommenden Musikvideokultur des Westens eine eigene Variante entgegensetzen wollten.

Die DDR-Disco-Filme bieten mit Pop, Schlager und Deutschrock eine überraschende und unterhaltsame Begegnung mit der Musikkultur des Ostens.

Neben der bildlichen Umsetzung der Musik von den Puhdys, City, Omega und Skorpion spiegeln diese Kurzfilme mit Konzertausschnitten und amüsanten Interviewpassagen viel vom Alltag der Musiker im real existierenden Sozialismus und deuten einen sanften Rebellionswillen an.



Floh de Cologne
Peter Voigt, 1975
35 mm, 6 Min.

City-Rock-Band
Jürgen Steinheisser, 1979
35 mm, 6:30 Min.

Neongott / City
Christian Klemke, 1985
35 mm, 7 Min.

Rock mit Skorpion
Uwe Belz, 1976
35 mm, 6 Min.

Vaclav Neckar
Jürgen Steinheisser, 1976
35 mm, 8 Min.

Passion
Christian Klemke, 1981
35 mm, 4 Min.

Puhdys
Jürgen Steinheisser, 1976
35 mm, 9:30 Min.

Berlin / Günther Fisch
Uwe Belz, 1977
35 mm, 6 Min.

Die Omegas
Dieter Raue, Jürgen Rummel, 1976
35 mm, 8 Min.



Filmland Brasilien

So 15.05. - 22:30 Uhr

POR GENTILEZA LIEBENSWÜRDIGERWEISE

Dado Amaral, 2002, Dokumentation, 35mm, 14 Min.

Eine dokumentarischer Essay über den populären Propheten „Gentileza“ und die Stadt Rio de Janeiro

ALUMBRAMENTOS ERLEUCHTUNG

Laine Milan, Santa Catarina, 2002, Fiktion, 35mm, 20 Min.

Wenn der kleine Francisco in sein altes Wörterbuch hineintaucht, entdeckt er eine neue Welt, die ihn aufweckt, aufrüttelt und zum Riesen werden lässt.

AGUAS DE ROMANZA WASSER DER ROMANZA

Gláucia Soares e Patrícia Baía, 2002, Fiktion, 35mm, 15 Min.

Ein Mädchen, das im Sertao, einer Halbwüste im Nordosten Brasiliens lebt, träumt davon eines Tages den Regen kennen zu lernen.

NEVASCA TROPICAL TROPISCHES SCHNEEGESTÖBER

Bruno Vianna, 2003, Fiktion, 35mm, 12 Min.

Das brasilianische Kino besucht die Favela. Die Übergabe eines Beutels voller Pulver löst eine Verwirrung größeren Stils aus.

OS FIEIS TREUE FREUNDE

Danilo Solferini, 2003, Fiktion, 35mm, 16 Min.

Drei Freunde erzählen von dem Abenteuer, das sie während eines legendäres Fußballspiels erlebt haben.

OS IRMAOS WILLIANS DIE WILLIANS-BRÜDER

Ricardo Dantas, 2000, Animation, 35mm, 11 Min.

Geburt, Leben und Tod der Brüder Willians, die als berühmte Schlagertruppe aus Sao Paulo unterwegs waren.

TRUQUES, XAROPES E OUTROS ARTIGOS DE CONFIANCA

TRICKS, SIRUPS UND ANDERE ARTIKEL IHRES VERTRAUENS

Eduardo Goldenstein, 2003, Fiktion, 35mm, 15 Min.

Am Largo de Carioca im Zentrum von Rio de Janeiro trifft ein Verkäufer von Kuscheltieren die seltsamsten Gestalten.



In Zusammenarbeit mit

I/2 Arsenal

I/2 Schlosscafé

Digitale Kultur

Do 12.5. - 18:00 Uhr

Mit der Allgegenwart von Computern, künstlicher Intelligenz und Robotern haben sich unsere Lebensverhältnisse radikal verändert.

Wie können wir uns virtuelle Realitäten vorstellen?

Welche Konsequenzen hat es, in einer Informations- und Überwachungsgesellschaft zu leben?

Wie wird die gemeinsame Zukunft von Mensch und Maschine aussehen?



LOOP

Vincent Baertsoen, Charles Blanchard, Emilie Boyard, Julien Rancœur; Frankreich 2004, Animation, DVD, 8 Min.
Eine Schnecke führt uns durch verschiedene virtuelle Räume. Der Rhythmus der Musik reagiert auf die jeweilige Umgebung.



ZWÖLF 1/2 MINUTEN

Joscha Douma, Deutschland 2003, Dokumentation, Beta SP, 14 Min.

Das durchschnittliche Mitglied unserer Gesellschaft ist männlich, 38 Jahre alt und steht morgens um 8.15 Uhr auf. Seine Zeit ist knapp bemessen, aber täglich verbleiben ihm 12,5 Minuten, um über das Leben nachzudenken.



TALL STORY

George Snow, Großbritannien 1995, Animation, Beta SP, 5 Min.

Ein überdimensional großer Roboter durchwandert eine Stadt und verleiht sich Gebäude, eine S-Bahn, ein Kraftwerk sowie weitere Kleinigkeiten ein.



OBJECT NUMBER 34B.745C.14678Z.

Felix Raeithel, Deutschland 2001, Experimentalfilm, Beta SP, 5 Min.

Zunehmend wird Alleinsein in der Öffentlichkeit zur Illusion. Unerbittlich zeichnet eine Überwachungskamera die Bilder von Passanten auf.



ROBOTS NOFOLLOW

Joe McKay, USA 2002, Dokumentation, Beta SP, 5 Min.

Eine Untersuchung zum gegenwärtigen Stand der "Künstlicher Intelligenz". R2D2 und ein Radio-Schack-Roboter werden beim gemeinsam Spaziergang beobachtet. Der Remote-Sensing-Roboter B.B. Wonderbot gibt ein Interview.



LEBENSLAUF

Thilo Evers, Waldemar Fast; Deutschland 2005, Animation, Beta SP, 3 Min.

Eine Tonfigur flüchtet vor einem schnappenden Gebiss, bis sie bemerkt, dass ...

Digitale Kultur

Do 12.5. - 18:00 Uhr



IN THE EVENT OF AMNESIA THE CITY WILL RECALL

Denis Beaubois, Australien 2001, Dokumentation, Beta SP, 7 Min.

Denis Beaubois analysiert mit seinen Video-Performances Überwachungstechnologien. Wie reagiert die Überwachungskamera auf uns? Wir reagieren wir auf die Kamera? Ist es möglich, mit der Kamera ins Gespräch zu kommen?



ELECTRONIC PERFORMERS

Arnaud Ganzerli, Laurent Bourdoiseau, Jérôme Blanquet, Frankreich 2004, Animation, DVD, 5 Min.

Gefühle dargestellt als Schwingungen, die sich wellenartig im gesamten Körper ausbreiten. Das Video zum gleichnamigen Song von "Air".



ICHBOT

Alexander Rühl, Deutschland 2003, Experimentalfilm, Beta SP, 3 Min.

Ichbot ist ein Mischwesen aus Mensch und Technik. Der Cyborg hat schon längst die Grenzen der Schöpfung überwunden.



FINAL SOLUTION

Phil Mulloy, Großbritannien/ Deutschland 2004, Animation, 35 mm, 23 Min.

Zweitausend Jahre voraus in der Zukunft ist ein Raumschiff von der Erde unterwegs, um den Planeten Zog zu suchen. Unter den Besatzungsmitgliedern sind Adam und Eva Hokum, die fest entschlossen sind, miteinander das Glück zu finden. Wird der Planet Zog das Paradies für sie sein?

Anzeige



BRIGITTE HOFMANN

Postfach 24 71 - 72014 Tübingen - Germany
Fon +49 (0) 70 71 - 151 810 - Fax +49 (0) 70 71 - 151 685
E-mail: info@bcasted.de - www.bcasted.de

Porträt Jan Peters

Fr 13.5. - 22:30 Uhr

“ABER DEN SINN DES LEBENS HAB’ ICH IMMER NOCH NICHT RAUSGEFUNDEN“

Eine Zeitreise durch fünfzehn Lebensjahre (und mehr)
Programm mit Filmen von Jan Peters, Super-8 und Video, 1990-2004 (ca. 75 min.)



Jan Peters, geboren 1966 in Hannover, studierte an der Hochschule für bildende Künste, lebt und arbeitet in Hamburg und Paris.

Filmographie

Schwarzärgerer, 1995, 6 Min., S-8
Aber den Sinn des Lebens hab’ ich immer noch nicht rausgefunden, 1996, 20 Min., 16mm
November, 9 (Ende) – 13, 1998, 12 Min., 16mm
November, 1 – 30, 1998, 86 Min., 16mm
Dezember, 1-31, 1999, 97 Min., 16mm,
Ich bin 33, 2000, 3 Min., 16mm
Wie ich ein Höhlenmaler wurde, 2001, 38 Min., 16mm
No comment, 2002, 3 Min., Video
Wie ich ein Europäer wurde, 2004, 21 Min., Video
BYE BYE TIGER, 2004, 85 Min., 35mm
ICH BIN 36, 2004, 4 Min., Video
ICH BIN 37, 2004, 6 Min., Video
13 ou 14, 2004, 22 Min., Videoinstallation

„1990 habe ich mich zum ersten mal vor meine super-8-tonfilmkamera gestellt, um eine bestandsaufnahme meines lebens aufzuzeichnen. so entstand der film ICH BIN 24, in dem man mich genau eine rolle super-8-film lang (fast drei minuten) über mein leben sprechen sieht, bis das ende der rolle mir plötzlich mitten im satz das wort abschneidet. ein jahr später habe ich ICH BIN 25 gedreht usw. bis heute (39). heraus gekommen ist die (unvollendete) serie mit dem titel „aber den sinn des lebens hab’ ich immer noch nicht rausgefunden“, in der sich verworrenen Ideen mit großen erkenntnissen mischen: ich flitzte über imaginäre grenzen zwischen aufgeräumten und unordentlichem; lese jeden morgen die zukunft aus der kloschüssel und behauptete 24 mal am tag die wahrheit zu sagen; versuche verzweifelt die mathematik mit der realität zu verbinden. all das in einem redefluß, dessen geschwindigkeit oft die schallmauer meiner eigenen gedanken durchbricht. durch nix aufzuhalten, den sinn doch noch zu finden. 1999 hatte ich gehofft, eine planetenkonstellation könnte mir die antwort geben. als die sonne sich am 9. august verfinsterte, habe ich nicht aufgehört, für meinen film ICH BIN 33 in die kamera zu sprechen. und vielleicht ist es ja mir zu verdanken, daß die sonne wieder aufgetaucht ist...“

Der neueste Film von Jan Peters, 13 ODER 14 (20 min., video circulaire, 2004), beweist, bis wie weit der Autor für seine Suche zu gehen bereit ist : Diesmal macht er einer Zeitreise im französischen Radio- und Fernseharchiv INA, um Antwort auf seine ewige Frage zu finden. Noch ist ungewiss, ob er zurückkehren wird.?



Impressum & Danke

Impressum

Leitung:	Karin Theresa Schaeffer
Programmkoordination:	Klaus Scheuermann
Transport:	Catharina Niemann, Patrick Klügel
Presse:	Udo Renner
Finanzen:	Bettina von Streit
Werbung:	Moritz Ackermann
Mitarbeit:	Milena Holzknecht, Armin Jessnitz, Trudie Joras, Paulo de Carvalho, Rüdiger Sinn
Filmtage-Büro	Ute Steinmann, Isolde Zeiler, Thomas Mietling
Programmheft	
Texte:	Catharina Niemann, Patrick Klügel, Klaus Scheuermann
Satz:	Dagmar Janz
Herausgeber:	Filmtage Tübingen e.V.
Plakat und Titel:	Uli Gleis
Internetgestaltung:	Alexander Gonschior (www.agowebworks.de)

Das 13. Internationale Kurzfilmfest wird gefördert vom
Regierungspräsidium Tübingen sowie dem Kulturred der Stadt Tübingen

Dank an

Kino Arsenal: Heinz Ley, Stefan Paul, allen Vorführern und dem Tresenteam, Medienabteilung der Universität Tübingen, Dr. Norbert Hofmann, allen Regisseurinnen und Regisseuren, Jan Peters, Armadillo Film, ArmandEye Production, Artbox, Autonomi Ltd, Autour de Minuit, Denis Beaubois, Cliffhanger, c14films, Cidif Film, Margaret Corkery, Joscha Douma, El Médano Producciones, Filmakademie Ludwigsburg, Matan Guggenheim, HFF Potsdam, Interfilm, Daniel Lo Iacono, Hartmut Jahn, Guillermo Kloetzer, Ramona Koeppel, Claus Loeser, Phil Mulloy, Norwegisches Filminstitut, Pasha Parts& Production, Polish National Film School, P.I.C.S.Co., Premium Films, Progress Film, Richard Martin, Studio Filmbilder, Sam Spiegel Film&TV School Jerusalem, Jan Verbeek, Vicofilms, Thomas Werner, ZKM Karlsruhe und an unsere Anzeigenkunden